Ä1 Bewertung der Modelle

Antragsteller*in: Stefan Körner (Hamburg-Nord KV)

Änderungsantrag zu A4

Von Zeile 131 bis 133:

~~3. Gebäudeverkehrswert~~

~~4. Flächensteuer~~

1. Wertunabhängiges Modell (WUM) / Südländermodell
Basis ist die Fläche eines Grundstückes in Abhngigkeit von seiner Nutzung. Logik: Fläche in qm x Äquivalenzzahl (z.B. 40 Ct Gewerde, 20 Ct Wohnen, 2 Ct Gruindstücksflächen). In dem Modell wird also weder die Lage eines Grundstückes noch der Wert berücksichtigt.

   Sozial gerecht: das Modell ist nicht sozial gerecht, es wird nicht differenziert nach sozialen Faktoren.

   Ökologisch: die Besteuerung ist von der Bebauung unabhängig, hat daher keine Steuerwirkung.

   Aufkommensneutral: das Aufkommen ist unabhängig von Wertentwicklungen und durch die Festlegung der Hebesätze aufkommensneutral zu gestalten.

   Keine Belastung des Hamburger Haushaltes: ?

   Geringer Verwaltungsaufwand: halte ich für vergleichsweise einfach. Die Flächen sind einfach und unstreitig vorhanden, das Aufkomen bleibt konstant (bei gleicher Nutzung der Flächen).

   Planungssicherheit für Steuerzahler: Die Grundsteuern nach diesem Modell würden ausschließlich von den Hebesätzen abhängen, gut planbar.

   Spekulation unattraktiver machen: Dürfte für Spekulationen keinen Einfluss haben.

   Gerechtigkeit: Die Villa im Nobelviertel wird in diesem Modell die gleiche Abgabenlast haben wie der funktionale Altbau im Brennpunkt oder der Peripherie.

   Verfassungskonform: unterschiedliche Auffassungen.

~~5. Gebäudefläche~~

Begründung

Ergänzung des Wertunabhängigen Modells